

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	XIII
------------------	------

Einleitung	I
------------------	---

I Medizin, Markt und Bitterwasser	13
1. Purgantien und das Zeitalter der Humoralpathologie	13
2. Heilwasser und Mineralwasser – der Unterschied	15
3. Der Arzneimittelmarkt vom Mittelalter bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts – Apothekenpflichtige und freiverkäufliche Medikamente	21
4. Medizinische Versorgung	26
5. Die Anfänge des Heilwasserversands	26
6. Die Bitterwasserbrunnen: Entdeckung, Erschließung, Lage und Namensgebung	30
6.1 Erste Bitterwässer in England	30
6.2 Die Entdeckung des Sedlitzer Bitterwassers 1717	31
6.3 Quelle und Brunnen	35
6.4 Entstehung, Erschließung, Füll- und Versandgeschäft	36
7. Künstliches Heilwasser als Konkurrenzprodukt	39
7.1 Voraussetzungen für die Herstellung künstlicher Heilwässer ...	41
7.2 Erste Fabrikanten synthetischer (künstlicher) Heilwässer	43
7.3 Der Markt für künstliche Heilwässer	48
7.4 Entstehung der deutschen Erfrischungsgetränkeindustrie (Nicht-Brunnenbetriebe)	50
8. Wirtschaftliche Fehlinterpretationen durch mangelndes Begriffs- verständnis	57

II	Akteure	63
1.	Ärzte	74
2.	Versandakteure	77
2.1	Herkunft, Gewerbe, Berufe	77
2.2	Erfolgreiche Versender, Geschäftsaufnahme und -ende	89
2.3	Erfolglose Versandunternehmungen, Regionale Bitterwässer ...	104
2.4	Betriebsorganisation, Rechtsform und Leitungsstruktur	110
3.	Betrug	121
4.	Zusammenfassung	124
III	Gesetze und Rechte – Entwicklung, Wirkung und Instrumentalisierung	127
1.	Österreichs Gesetzgebung für Heilwässer (18. – 19. Jahrhundert) ...	128
1.1	Das 18. Jahrhundert	129
1.2	Das 19. Jahrhundert	141
1.2.1	Verbot der Herstellung künstlicher Heilwässer 1833 so- wie deren Einfuhr 1834	142
1.2.2	Anbringung der Jahreszahl ab 1852	145
1.2.3	Exkurs zur Gesetzeslage in Frankreich	152
2.	Rechte als Instrumentarium zur Unternehmenssicherung und Marktbeherrschung	153
2.1	Privilegien	153
2.2	Eigentumsrechte	154
2.3	Pachtrechte	161
3.	Zusammenfassung	175
IV	Absatz	177
1.	Preispolitik	179
1.1	Die Kreuzherren und der Preis des Sedlitzer Bitterwassers	180
1.2	Die sächsischen Verleger und das böhmische Bitterwasser 1725–1780	186
1.3	Das Fürst von Lobkowitzische Industrialamt und das Saidschit- zer Bitterwasser 1763–1817	193
1.4	Adalbert Ulbrich als neuer Konkurrent mit Püllnaer Bitterwas- ser ab 1818	196
1.5	Zusammenfassung	202

2.	Werbung	204
2.1	Werbung von 1725–1762. Die sächsischen Verleger	204
2.2	Werbung von 1763–1817. Die Verleger, das Industrialamt und Mathias Lose	219
2.3	Werbung ab 1818. Adalbert Ulbrich und das Lobkowitzische Industrialamt	228
2.3.1	Fachjournale	228
2.3.2	Gratissendungen	237
2.3.3	Geschäftsreisen, Ausstellungen und Messen	240
2.4	Zusammenfassung	242
3	Produktpolitik	245
3.1	Verpackung und Gestaltung	245
3.1.1	Begriffe, Material und Form	245
3.1.2	Verschlussarten und (Ver)Siegelung	252
3.1.3	Die Farbe	256
3.1.4	Fassungsvermögen und Gewicht	257
3.2	Marken und Zeichen	263
3.3	Zusammenfassung	273
4	Vertriebspolitik	276
4.1	Die Kreuzherren mit dem roten Stern.	276
4.2	Die Verleger, das Lobkowitzische Industrialamt und Mathias Lose	287
4.3	Das Lobkowitzische Industrialamt und Adalbert Ulbrich	298
4.4	Externe Einflüsse auf den Vertrieb	302
4.4.1	Kriegerische Ereignisse	302
4.4.2	Pandemien	304
4.4.3	Künstliche Heilwässer und Fälschungen	305
4.4.4	Raubbau	305
4.4.5	Naturkatastrophen	306
4.4.6	Externe Konkurrenz	307
4.5	Zusammenfassung	309
V	Zulieferindustrie	313
1	Versandflaschen aus Steinzeug – Das Material	313
2	Ausländische Erzeuger und erste Steinzeugflaschenfabriken in Böhmen	314
3	Technologietransfer und Steinzeugherstellung im Raum Bilin und Brůx	317
3.1	Die erste „Steinflaschenfabrik“ in Bilin	317
3.2	Sicherung des kolalen Flaschenbezugs	318

3.3	Preise	328
3.4	Töpferzeichen	334
3.5	Fürsorge	335
4	Zusammenfassung	336
VI	Ausblick und Schluss	339
1	Ausblick: Wie erging es den böhmischen Bitterwasserversendern bis zum Zweiten Weltkrieg?	339
2	Schluss	346
VII	Anhang	355
1.	Anlagen	357
2.	Verzeichnis der Tabellen, Abbildungen und Karten	396
2.1	Tabellen	396
2.2	Abbildungen	396
2.3	Karten	397
3.	Abkürzungsverzeichnis	398
3.1	Ohne Abkürzungen von Archiven und Archivalien	398
3.2	Abkürzungen zu Archiven und Archivalien	400
4.	Quellen und Literaturverzeichnis	403
4.1	Ungedruckte Quellen	403
4.2	Zeitungen, Zeitschriften und Journale	404
4.3	Veröffentlichte Quellen, zeitgenössische Publikationen (bis 1918)	407
4.4	Literatur (erschienen nach 1918)	424
5.	Glossar/Worterklärungen	439
6.	Ortsregister (deutsch-tschechisch)	443
7.	Personenverzeichnis	445